

Die Stadt schläft

Thomas D

die stadt schläft nur wir sind wach
wir flieh'n nach oben auf m boden liegen unter dem dach
und fliegen einmal zum mond einfach die ganze strecke
denn die liebe wohnt unter unserer decke
wir gehen dahin wo uns niemand finden kann
und fangen die grenzen unseres denkens zu verschwinden an
dann überwinden wir die zweisamkeit des seins
wir fangen bei null an und wir bleiben eins

denn du bist bei mir hier drin
wo die liebe wohnt
und ich bin bei dir -wir sind
wo die liebe wohnt

wir buchstabieren liebe stumm und stundenlang
wir halten einen augenblick ein paar sekunden lang
und unsere sinne finden sich und sie verlieren ihr ziel
wir kreisen weiter umeinander in gemeinsamem spiel
es tut so gut dich zu spüren und zu erleben
wie wege sich finden wenn sich seelen begegnen
dich zu berühren ist ein gefühl wie zu schweben
was kann ich anderes tun außer mich dir ergeben
wir sind still und wir reden nicht viel
wir lieben uns, liegen hier und wir erleben es wieder
es lässt die liebe heute keinen allein
nimm mich in den arm- wir schlafen ein

denn du bist bei mir hier drin
wo die liebe wohnt
und ich bin bei dir -wir sind
wo die liebe wohnt